

<b>Zeitschrift:</b>	Sinfonia : officielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres
<b>Herausgeber:</b>	Eidgenössischer Orchesterverband
<b>Band:</b>	3 (1942)
<b>Heft:</b>	11
<b>Rubrik:</b>	Unsere Programme = Nos programmes

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Zwingli-Verlag, Zürich. J. Hotz: »Johannes Zwick« (1496—1542). Uss der Werckstatt sines Lebens. Das illustrierte Büchlein enthält eine Biographie Zwicks, nebst einer Auswahl seiner lange Zeit vergessenen Lieder; es wird allen Freunden des Kirchenliedes willkommen sein.

Verlag der Evang. Gesellschaft, St. Gallen. In seiner »Botschaft an die Einsamen« wendet sich W. J. Oehler an alle, die keine wirkliche Gemeinschaft mit anderen Menschen haben; er zeigt die Nachteile solcher Vereinsamung, wie auch die Mittel zu ihrer Ueberwindung. . . . In seinem guten, bodenständigen Buch »Der Herr Großrat« schildert Walter Laedrach die kurze politische Laufbahn eines verblendeten Landwirtes, die mit seinem Ruin und tragischen Tod endet. . . . Derselbe Verfasser erzählt in seinem Jugendbuch »Die Blaubrunner Buben finden ihren Beruf« die Ferienerlebnisse von zwei Freunden. Ein vielseitiges und anschauliches Buch mit Illustrationen von Jak. Nef. . . . »Florens der Pfadfinder« von Emil E. Ronner darf als eines der besten Jugendbücher bezeichnet werden: Ein innerlich vereinsamter Schüler steht in Gefahr, auf schlechte Wege zu geraten, er findet aber in der Freundschaft zu einem Pfadfinder einen Halt und wird ein tüchtiger Mensch. Das Buch wird Buben und Mädchen restlos begeistern.

Im Evang. Verlag, Zollikon, sind einige Bücher bewährter Schweizer Autoren erschienen, die als vorzügliche Jugendlektüre bestens empfohlen werden können: Traugott Vogel: »Hans und Hanna auf dem Lande«; Josef Reinhart: »Der Notacker«; Olga Meyer: »Sonnenblumen« und Rosa Weibel: »Bewährt und treu«. Auch der in diesem Verlag erschienene »Schweizer Jugend-Kalender« verdient weiteste Verbreitung.

Verlag Fr. Reinhardt, Basel. Mit gewohnter Pünktlichkeit erscheint das beliebte Verlags-Jahrbuch »Die Ernte«, das neben dem Kalendarium zahlreiche gute Beiträge in Poesie und Prosa, sowie auch Illustrationen enthält. Es bietet ein klares Bild echten Schweizertums. . . . Für ihre vielen Freunde ist ein neues Buch von Helene Christaller immer ein frohes Ereignis. In ihrem neuen Roman »Christine« schildert sie ein Frauenleben, das, trotz vieler Anfechtungen, im Glauben stets den richtigen Weg findet. Ein wirklich wertvolles Familienbuch, das auch zu vielen Fragen der neuesten Zeit Stellung nimmt.

Verlag Rascher & Co., Zürich. Francesco Chiesa: »Geschichten aus der Jugendzeit«. In diesem vom Verlag sehr schön ausgestatteten Buch erzählt der feinsinnige Tessiner Dichter in einer Reihe kleiner Geschichten seine Jugenderlebnisse und versteht es meisterhaft, diese nicht immer wichtigen Ereignisse in einer Weise zu schildern, die jung und alt fesseln wird.

A. Piguet du Fay.

## Unsere Programme. — Nos Programmes.

Programme sind stets nur an den Zentralkassier, dagegen Mitteilungen über die Vereinstätigkeit an die Redaktion zu senden.

Les programmes doivent être envoyés seulement au caissier central; les communications concernant l'activité des sections à la rédaction.

Die heutigen, in erfreulicher Anzahl vorliegenden Programme dürfen als Beweis der fortgesetzten Tätigkeit unserer Sektionen gewertet werden. Es würde zu weit führen, auf die einzelnen Pro-

gramme einzugehen, auch mit Rücksicht darauf, daß sie z. T. schon an anderer Stelle gewürdigten wurden. Wir möchten aber doch auf die Konzerte des »Orchesters der Eisenbahner Bern« hinweisen,

welches wenig gespielte Werke von Saint-Saëns und Debussy aufführte, sowie auf dasjénige des »Orchestre de Bienne«, welches ein gediegenes, Beethoven gewidmetes Programm einstudiert hatte. Neben bekannteren Werken spielte das »Orchester des Berner Männerchors« ein selten gehörtes »Divertimento« von Mozart. Abgesehen vom Betagskonzert des Orchestervereins Flawil, dessen Programm der Bedeutung dieses Bußtages angepaßt und einem wohltätigen Zweck gewidmet war, dürfen auch die Programme von Uzwil und von Wattwil als Musterbeispiele ganz guter Unterhaltungsprogramme lobend erwähnt werden. Es freut uns besonders, das erste Programm unserer neuen Sektion Wattwil bekanntzugeben, das dem guten Geschmack des Orchesters und seines Leiters das beste Zeugnis aussellt. Nun hoffen wir, in den nächsten Monaten viel Gutes und Schönes von unseren Sektionen berichten zu dürfen und möchten noch zwei unerlässliche Erfolgsbedingungen in Erinnerung bringen: Richtig organisieren und gut einstudieren. Dann wollen wir uns, wo es nötig ist, wohltätigen Zwecken zur Verfügung stellen.

— Les intéressants programmes que nous publions aujourd'hui sont un beau témoignage de l'activité de nos sections. Il n'est pas possible de mentionner en détail les différents programmes, d'autant plus qu'ils sont en partie commentés sous la rubrique «Nouvelles des Sections», mais nous tenons cependant à appeler l'attention sur les concerts de l'Orchestre des Cheminots de Berne qui a joué des œuvres peu connues de Saint-Saëns et de Debussy. L'Orchestre de Bienne avait composé un superbe programme entièrement consacré à Beethoven, tandis que l'Orchestre de Flawil donnait un concert de musique religieuse en faveur de la Croix-Rouge. Excellents aussi les programmes d'Uzwil et de Wattwil. Nous avons un plaisir tout

particulier à publier ce dernier, lequel est le premier de cette nouvelle section de la SFO. et qui témoigne du bon goût de l'orchestre et de son directeur. Nous espérons avoir dans le courant de la saison l'occasion de publier nombre de beaux programmes et tenons à rappeler deux essentielles conditions de succès: Bien organiser et bien préparer. Et, en seconde ligne, mettons-nous où c'est nécessaire, au service des œuvres de bienfaisance.

A. P.

**Orchester der Eisenbahner Bern.** Leitung: Kapellmeister Christoph Lertz. 27. Sept. Wohltätigkeitskonzert zugunsten des Bezirksspitals Großhöchstetten in der Kirche zu Großhöchstetten. Werke französischer Meister. Programm: Saint-Saëns, IIe Symphonie en la mineur, op. 55 (1859). Debussy, Petite Suite: En bateau, Cortège, Menuet, Ballet. Bizet, L'Arlésienne, Suite d'orchestre no. 1: Prélude, Minuetto, Adagietto, Carillon. 28. Sept. Wohltätigkeitskonzert zugunsten des Altersheims des Bernischen Hausangestelltenvereins in der Französischen Kirche zu Bern, mit gleichem Programm wie oben.

**Orchester des Berner Männerchors.** Leitung: Kapellmeister W. Furrer. Frauen- und Männerchor Zollikofen. Leitung: Ernst Ruprecht. Orgel: Otto Maurer. 2. Mai. Konzert in der Kirche Zollikofen. Programm: 1. Händel, Frauen- und Männerchor, Orchester und Orgel, Hoch tut euch auf, aus dem »Messias«. 2. Frauenchor. 3. Mozart, Divertimento in Es-dur; 2 Solooboen, 2 Klarinetten, Bratsche und Cello; Solooboen: Herr Hans Blaser und Herr Alfred Blaser; Andante mit Variationen, Menuetto, Allegro assai. 4. Frauenchor. 5. Schubert, Unvollendete Sinfonie in h-moll: Allegro moderato, Andante con moto. 6. Frauenchor. 7. Händel, Frauen- und Männerchor, Orchester und Orgel, Halleluja, aus dem »Messias«.

**Orchestre de Bienne,** Direction: Wilhelm Arbenz. Soliste: Blanche

Honegger, violoniste. 9 juillet. Concert Beethoven en l'honneur de ses membres honoraires et passifs. Programme: 2ème Symphonie, op. 36 (1802). Concerto, op. 61, en ré-majeur, pour violon et orchestre (1806). Ouverture d'Egmont, op. 84 (1810).

**Orchesterverein Flawil.** Knaben der 6. Klasse und Realschule, Frl. M. Cachemaille, Oberuzwil (Orgelbegleitung), E. Züllig, Leitung und Orgelsoli. 20. Sept. Bettags-Abendmusik zugunsten der Kinderhilfe des Roten Kreuzes. Programm: 1. Orgel: Pachelbel, Toccata, Fantasia, Fuge. 2. Knabenchor mit Orgelbegleitung. 3. Orchester mit Orgel: Torelli, Sinfonia in e-moll. 4. Knabenchor und Orgel. 5. Orchester und Orgel: Stamitz, Sinfonia in D-dur. 6. Orgel: J.S. Bach, Präludium und Fuge in c-moll.

**Orchester Freidorf.** Direktion: E. Schwarb. 24. August. Jahresfeier der Siedlungsgenossenschaft. Programm: 1. Allgemeiner Gesang. 2. P. Wais, Schweizerlieder-Potpourri. 3. Volkschor. 4. »Uf der Gämpeflueh im Fruehlig 1940«. 5. Haydn, Ochsenmenuett. 6. Volkschor. 7. P. Wais, Schweizerlieder-Potpourri, 2. Teil.

**Rheintalischer Orchesterverein, Rheineck.** Leitung: Alfred Hasler. Solist: Fritz Hengartner, Solocellist des Zürcher Tonhalleorchesters. 18. Oktober. Programm: Antonio Vivaldi, Concerto grosso in g-moll. Antonio Vivaldi, Konzertsonate für Violoncello und Streicher in e-moll. Kaspar Fritz, Largo aus der Sinfonie Nr. 1 in B-dur. Matthias Georg Monn, Konzert für Violoncello, Streicher und Continuo (Klavier) in g-moll. Luigi Boccherini, Tanzsuite für Streichorchester, Minuetto, Larghetto, Seguedilla, Minuetto.

**Orchester Solothurn.** Leitung: Richard Flury. Solist: Paul Miche, Violine; am Flügel: Dino Ghisalberti. 1. Oktober. Programm: 1. Schubert, Ouverture zu »Rosamunde«. 2. Mozart, Violinkonzert in A-dur mit Orchesterbegleitung. 3. R.

Flury, Sonate Nr. 5 für Violine und Klavier. 4. H.J.S. Biber, Mysterium »Auferstehung Christi«, für Violine und Klavier.

**Orchesterverein Uzwil.** Leitung: Jakob Torgler. 5. Sept. Sommerkonzert. Programm: 1. Mendelssohn, Hochzeitsmarsch aus »Sommernachtstraum«. 2. Beethoven, Musik zu einem Ritterballett. 3. Mozart, Eine kleine Nachtmusik, für Streichorchester. 4. Verdi, La Traviata, Fantasie. 5. Loewe, Tom, der Reimer, Ballade für Trompete. 6. Fetras, Walzerflut, chronologische Walzersuite. 7. Adam, Der König von Yvetot, Ouvertüre.

**Orchesterverein Wattwil** und Frauenchor Wattwil. Direktion: Werner Heim, Musikdirektor und Oscar Stucki, Musikdirektor. Solistin: Frau Elsbeth Heim, St. Gallen (Klavier). 3. Oktober. Konzert zu Ehren der Ehren- und Passivmitglieder. Programm: 1. Mozart, Ouverture zur Oper »Die Entführung aus dem Serail«. 2. Mozart, Zwei deutsche Tänze; Schubert, Ballettmusik aus »Rosamunde«. 3. Gluck, Leih' aus deines Himmels Höhen, aus der Oper »Iphigenie in Tauris«, Mozart, Bald prangt den Morgen zu verkünden, aus der Oper »Die Zauberflöte«; Chor mit Orchester. 4. J.S. Bach, Klavierkonzert in f-moll mit Streichorchester. 5. Chor. 6. Jean Binet: Suite d'airs et de danses populaires suisses. 7. Josef Haas, Zum Lob der Musik, op. 81, Nr. 1, Kantate für Chor und Orchester.

**Orchesterverein Thalwil.** 13. Juni. Konzert. Programm: 1. Blankenburg, Mein Regiment, Marsch. 2. Kappel, Mein erster Ball, Walzer-Intermezzo. 3. Rossini, Die Italienerin in Algier, Ouverture. 4. Verdi, Traviata, Fantasie. 5. Kappel, Gruß aus Thalwil, Marsch. 6. Planquette, Le Régiment de Sambre-et-Meuse. 7. Johann Strauß, Schatz-Walzer. 8. Zeller, der Vogelhändler, Potpourri. 9. Linke, Im Reiche des Indra, Ouverture. 10. Schlußmarsch.